

Das Rothkehlchen.

Ein Rothkehlchen kam in der Strenge des Winters an das Fenster eines frommen Landmannes, als ob es gern hinein möchte. Da öffnete der Landmann sein Fenster und nahm das zutrauliche Thierchen freundlich in seine Wohnung. Nun pickte es die Brosamen und Körnchen auf, die von seinem Tische fielen. Auch hielten die Kinder des Landmanns das Vöglein lieb und werth. Aber als nun der Frühling wieder in das Land kam und die Gebüsche sich belaubten, da öffnete der Landmann sein Fenster, und der kleine Gast flog in das nächste Wäldchen, und baute sein Nest und sang sein fröhliches Liedlein.

Und siehe, als der Winter wieder kehrte, da kam das Rothkehlchen abermals in die Wohnung des Landmannes, und hatte sein Weibchen mitgebracht. Der Landmann aber sammt seinen Kindern freuten sich sehr, als sie die beiden